WP-3-156 Kapitel 3: Berlin gestaltet Zukunft

Antragsteller*in: LAG Mobilität
Beschlussdatum: 07.01.2026

Änderungsantrag zu WP-3

Von Zeile 156 bis 167 löschen:
~~Radfahren wird endlich alltagstauglich. Wir Grüne beenden den Radwegestopp und vollenden das Radverkehrsnetz mit sicheren, durchgängigen Radwegen an Hauptstraßen; in Nebenstraßen richten wir Fahrradstraßen ein und bauen mehr Fahrradabstellanlagen – für ein entspanntes und sicheres Radfahren im Alltag. Die drei am weitesten fortgeschrittenen Radschnellverbindungen – die Ost-, West- und Wannseeroute – bringen wir schnell in die Umsetzung und machen uns für die Weiterführung nach Brandenburg stark. Damit Radfahren auch auf Kopfsteinpflasterstraßen komfortabel möglich ist, wollen wir Bündnisgrüne in Nebenstraßen Kopfsteinpflaster tauschen; für denkmalgeschützte Straßenabschnitte möchten wir auch das neue Verfahren des Abfräsens der Oberfläche einsetzen, wie wir dies bereits am Priesterweg in Tempelhof-Schöneberg erfolgreich erprobt haben. Die infraVelo, die die Radschnellverbindungen sowie andere wichtige Fahrradprojekte plant und umsetzt, stärken wir und reaktivieren die Projekteinheit Radwege.~~

Begründung

Teil eines dreiteiligen Änderungsantrags zum Unterkapitel "Rad- und Fußverkehr fördern".

Der Fuß- und Radverkehr hat in der Änderung einen eigenen Abschnitt und der Fußverkehr ist vorangestellt worden, weil er alle Verkehrsteilnehmer*innen betrifft.

Bis auf den Satz zum grünen Pfeil für Radfahrer*innen ist der Originaltext in den jeweiligen Abschnitten übernommen und im Fußteil noch ergänzt worden.

Der grüne Abbiegepfeil widerspricht den davor stehenden Aussagen zur Trennung der Ampelschaltung um Rechtsabbiegeunfälle zu verhindern.